

11. Juli 2018

**Motion**

von Barbara Wiesmann (SP)  
und Res Marti (Grüne)

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine kreditschaffende Weisung vorzulegen, welche die Lücken der Veloroute vom Triemli zum Bahnhof Giesshübel schliesst und die Veloroute entlang des westlichen Sihlufers zum Hauptbahnhof fortführt.

**Begründung:**

Das Einzugsgebiet des Triemlis ist gross, mehr als 15000 Personen wohnen im Gebiet südlich der Birmensdorferstrasse und nördlich der Üetlibergstrasse, doch momentan gibt es keine komfortable Veloroute zum Hauptbahnhof. Genau diese Verbindung ist essentiell für den Arbeits- und Freizeitweg von vielen Bewohner\*innen sowie für den Anschluss an den öffentlichen Verkehr. Insbesondere jetzt wo bald der Tunnel am Bahnhof für die Fahrräder geöffnet wird und die Velostationen (beides auf der westlichen Seite der Sihl) gebaut wurden, lohnt es sich, diesen Weg mit dem Velo zurück zu legen. Mit dem neuen Tunnel entsteht eine durchgehende Route bis zum Escher-Wyss-Platz.

Das Bedürfnis nach durchgehenden attraktive Velorouten entspricht auch dem Willen der Stimmbevölkerung und des Gemeinderats, welche dies mehrfach in Abstimmungen und Vorstössen für zusätzliche Velomassnahmen zum Ausdruck gebracht hat. Im gesamten Quartier Friesenberg ist jedoch im Masterplan Velo keine Veloroute Richtung Zürich Zentrum vorgesehen.

Die Route über den Bahnhof Giesshübel und weiter entlang dem linken Sihlufer bietet sich an, da es nur noch wenige grössere Veränderungen braucht, um diese durchgehende Veloroute zu erstellen:

- der Übergang beim Bahnhof Giesshübel über die Unterführung Manessestrasse, dies bedingt eine Überarbeitung des geplanten Projektes, welches eine Brücke über die Manessestrasse und der Sihl östlich der Eisenbahnbrücke vorsieht;
- die Querung der Sihlbrücke beim Hotel Restaurant Bar Helvetia (Helvti); hier wäre eine Lösung entlang der Sihl unter der Sihlbrücke oder eine Fahrradbrücke über der Sihl, um das Hotel herum zu prüfen.

Der Verlauf der Route beeinträchtigt weder den öffentlichen noch den Individualverkehr, ein Nutzungskonflikt kann ausgeschlossen werden.

Die Route ist zudem sehr leistungsfähig, da sie weder Sihl noch Limmat quert und auch die engen Gassen des Kreises 1 umfährt. Die Führung ist einfach, einprägsam und durch diverse Seitenstrassen kann man in den Kreisen 1, 2, 3 und 4 problemlos auf diese attraktive Veloroute gelangen. Sie taugt somit sowohl als Alltags als auch als Freizeitroute.

B. Wiesmann

M. Marti